

D-02-169 Dringlichkeitsantrag: Humanität und Ordnung: für eine anpackende, pragmatische und menschenrechtsbasierte Asyl- und Migrationspolitik

Antragsteller*in: Meike Gerwin (KV Gelsenkirchen)

Änderungsantrag zu D-02

Von Zeile 168 bis 172:

zur Reform des Gemeinsamen Europäischen Asylsystems (GEAS) setzen wir uns für ein funktionierendes, menschenwürdiges System, in dem **Familien** alle Schutzsuchenden und **Kinder** sowie vulnerable Gruppen **besonders** im Besonderen geschützt werden, sowie für eine verbindliche Verteilung und Rechtsdurchsetzung ein. Die Einführung des auch in Großbritannien gescheiterten Ruanda-Modells lehnen wir genauso entschieden ab wie haftähnliche Lager und eine fiktive "Nichteinreise" an den Außengrenzen sowie die derzeit vorliegende Version der sogenannten "Krisenverordnung".

Begründung

Alle Flüchtenden bedürfen unseres Schutzes, nicht nur Familien, Kinder und vulnerable Gruppen.

Die Krisenverordnung in ihrer jetzigen Version, haftähnliche Lager an den Außengrenzen und die Fiktion der Nichteinreise würden viel Leid für Flüchtende bedeuten und das individuelle Recht auf Asyl de facto untergraben. Wir lehnen diese daher ab.

weitere Antragsteller*innen

Cim Kartal (KV Bielefeld); Johannes Mihram (KV Berlin-Mitte); Birgit Vasiliades (KV Berlin-Steglitz/Zehlendorf); Jan Schmid (KV Berlin-Tempelhof/Schöneberg); Sabine Yüendem (KV Remscheid); Ocean Renner (KV Nordfriesland); Sascha Krieger (KV Berlin-Pankow); Dennis Nawrot (KV Gelsenkirchen); Astrid Stahn (KV Rhein-Sieg); Antje Westhues (KV Bochum); Elina Schumacher (KV Berlin-Friedrichshain/Kreuzberg); Svenja Borgschulte (KV Berlin-Pankow); Sandra Smolka (KV Freising); Benjamin Rauer (KV Minden-Lübbecke); Jan Möbius (KV Berlin-Lichtenberg); Marcus Schmitt (KV Main-Taunus); Simon Gast (KV Osnabrück-Land); Christoph Husemann (KV Berlin-Mitte); Philipp Schmagold (KV Plön); sowie 64 weitere Antragsteller*innen, die online auf Antragsgrün eingesehen werden können.